

RÖNTGENMOBIL

125 JAHRE ENTDECKUNG DER RÖNTGENSTRAHLUNG

**Fraunhofer-Entwicklungszentrum
Röntgentechnik EZRT**
ein Bereich des Fraunhofer-Instituts
für Integrierte Schaltungen IIS in
Kooperation mit dem Fraunhofer IZFP

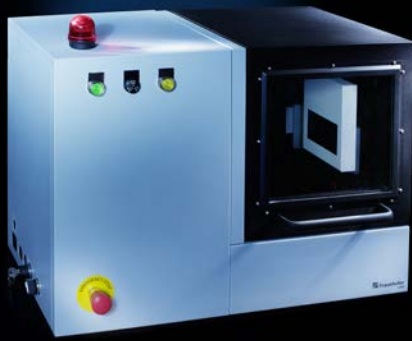
Institutsleitung
Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger
(geschäftsführend)
Dr.-Ing. Bernhard Grill
Prof. Dr. Alexander Martin

Bereichsleiter
Prof. Dr.-Ing. Randolph Hanke

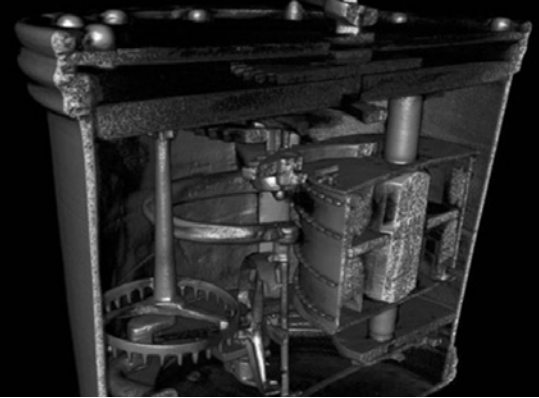
Kontakt
Katrin Zerbe
katrin.zerbe@iis.fraunhofer.de
+49 911 58061-7619
Flugplatzstraße 75 90768 Fürth

www.iis.fraunhofer.de/ezrt





1



2

RÖNTGEN ON TOUR!

Die Entdeckung der Röntgenstrahlung jährt sich 2020 zum 125. Mal. Gleichzeitig würde ihr Entdecker Wilhelm Conrad Röntgen im Röntgenjahr 2020 seinen 175. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass entsendet das Fraunhofer EZRT das »Röntgenmobil« auf Deutschlandtour. Ziel ist es, das Wissen und Verständnis für die immense Bedeutung dieser Entdeckung zu befördern und insbesondere Museen zugänglich zu machen.

Die Digitalisierung des Europäischen Kulturerbes stellt sowohl eine gewaltige Herausforderung als auch eine nie dagewesene Chance zur Erschließung vergessener, unerkannter und bisher unzugänglicher Wissensquellen dar. Mittels einer mobilen Röntgencomputertomographie-Anlage können wir Unsichtbares sichtbar machen und zur virtuellen Erfassung historisch bedeutender Objekte in Sammlungen und Museen beitragen.

1 Die CTportable160.90 zählt zu den kompaktesten 3D-Röntgensystemen der Welt und verfügt über eine Röntgenquelle mit 90 kV.

2 Die Henlein Uhr aus der Sammlung des Germanischen Nationalmuseums zählt zu den ältesten Taschenuhren der Welt. Die 3D-Röntgencomputertomographie offenbart jedes verborgene Detail! Die Messung wurde am Fraunhofer EZRT an einem Röntgensystem mit 250 kV durchgeführt.

Das »Röntgenmobil« ist ein vollwertiges mobiles Röntgenlabor auf vier Rädern. Das Röntgensystem CTportable160.90 arbeitet mit einer maximalen Spannung von 90 kV und ist in der Lage, leicht durchstrahlbare Objekte mit einer Höhe von bis zu 200 mm und einem Durchmesser von bis zu 70 mm bei einer Auflösung im Mikrometerbereich dreidimensional zu tomographieren.

Für die Untersuchung größerer Prüfobjekte steht der weltweit größte Anlagenpark am Fraunhofer-Entwicklungszentrum Röntgentechnik in Fürth zur Verfügung.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website:
iis.fraunhofer.de/roentgenmobil

